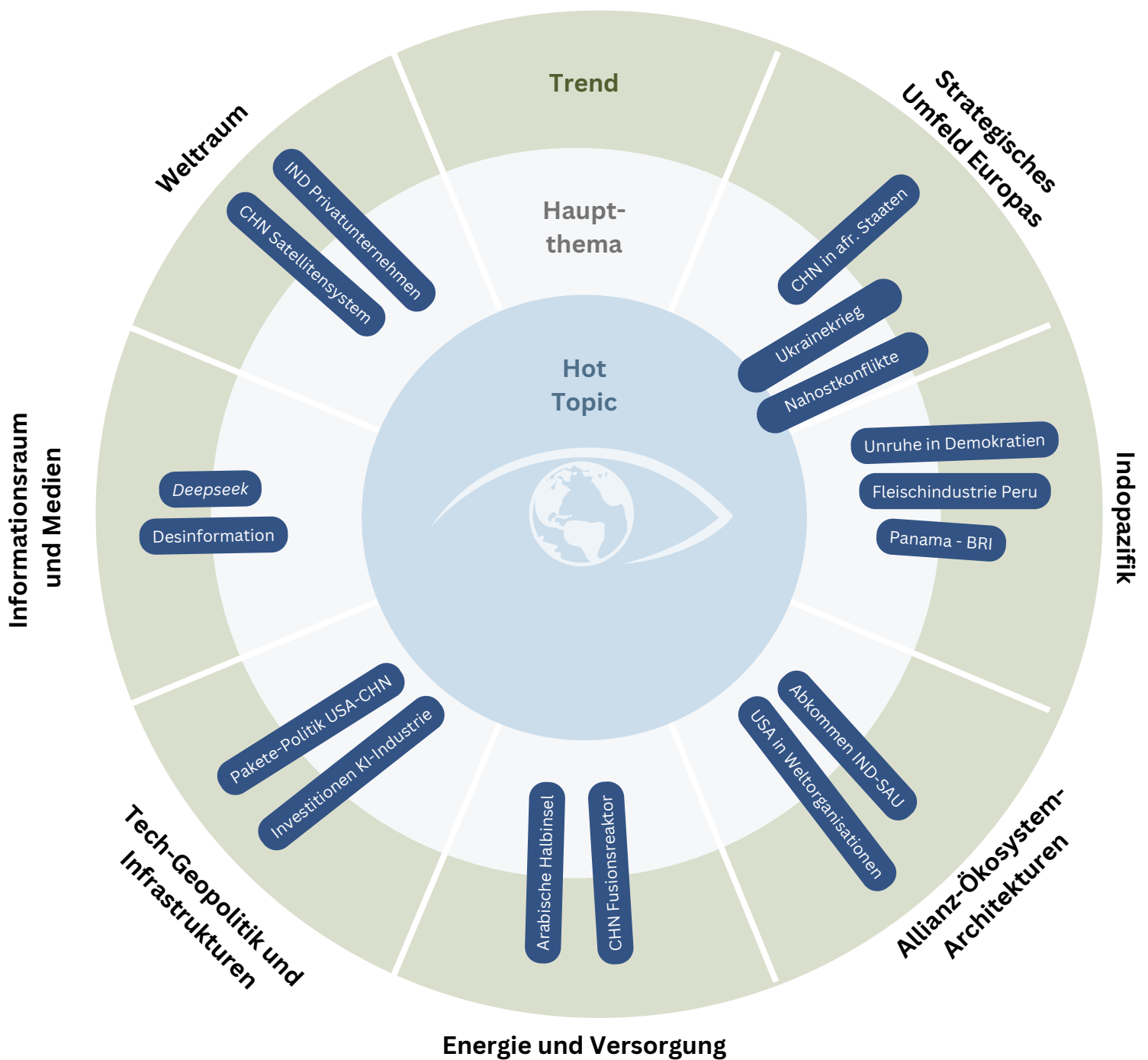


SIGA-Eye Geopolitik Monitor

Februar 2025



**Swiss Institute
for Global Affairs**



Kommentar und Beurteilung

Jenseits der westlichen Einflussphäre verstärken sich bilaterale Beziehungen, wie jene zwischen Indien und Saudi-Arabien. Demokratien weltweit sind auf dem Prüfstand, einerseits durch Angst vor Desinformation, aber auch durch eine Ungewissheit, welche durch die Trump-Administration produziert wird. China agiert dynamisch und situativ. So können sie die durch die USA potentiell produzierten Vakua füllen.

Strategisches Umfeld Europas

Die vermutlich von Ruanda unterstützte Rebellengruppe *M23* übernahm die Stadt Goma in der Demokratischen Republik Kongo. Die humanitäre Situation ist prekär und droht weiter zu eskalieren. Die EU und die UNO riefen Ruanda zur Zurückhaltung auf.[1]

Zwei chinesische Unternehmen planen zwischen Tansania und Burundi den Bau einer Eisenbahnstrecke. Diese würde zum Transport von Rohstoffen aus Burundi bis an die tansanische Hafenstadt Daressalam benutzt werden.[2] Im Bereich Elektroautos und Solaranlagen steigen Chinas Exporte in Staaten des Globalen Südens.[3] Ausserdem ist China stark positioniert in der Entwicklung von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen.[4] Die Beispiele zeigen, wie Peking seinen Einfluss in afrikanischen Staaten erweitert, wodurch wiederum langfristige Abhängigkeiten entstehen. Zudem zeichnet sich das Bild ab, dass Europa sich vor allem auf akute Probleme konzentriert und versucht, diese in den Griff zu bekommen. Afrika als strategisches Umfeld Europas gerät so ausser Fokus.

Indopazifik

In Südkorea, Japan, Taiwan und den Philippinen - Demokratien, welche mit den USA verbündet sind - kommt es zu innenpolitischen Zerwürfnissen. Durch den Amtsantritt von Trump kommt zudem der Faktor der Ungewissheit dazu, wie die Trump-Administration sich gegenüber diesen Staaten verhält. China kann die fragile Lage für sich nutzen und seinen Einfluss in der Region stärken.[5] Panama erklärte nach Druck aus den USA den Austritt aus der *Belt and Road Initiative* (BRI). Öffentlich zeigt sich China dem gegenüber empört und macht die USA dafür verantwortlich. China war jedoch bereits vor Panamas Beitritt zur BRI 2017 im Land aktiv.[6] Der symbolische zu lesende Rückzug aus der BRI könnte vornehmlich dazu dienen, die USA zu besänftigen. Faktisch wird sich möglicherweise wenig ändern. China versteht es, seinen Einfluss auch ohne die offizielle Mitgliedschaft in der BRI auszubauen und unterstützt Panama womöglich in Zukunft weiter. Das Label BRI wird hier situativ und clever genutzt oder weggelassen.

Durch ein erweitertes Freihandelsabkommen mit China erwartet Peru ansteigende Fleischexporte. Erst Ende 2024 wurde der Hafen Chancay, wiederum ein chinesisches Infrastrukturprojekt, in Peru eröffnet.[7] Die peruanische Fleischindustrie profitiert nun von den chinesischen Investitionen. Die langfristige Wirkung von Infrastrukturen zeichnet sich ab.

Allianz-Ökosystem-Architektur

Nebst dem angekündigten Austritt aus dem Pariser Klimaabkommen möchte sich die Trump-Administration ebenfalls aus anderen internationalen Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder bestimmten Gremien der UNO zurückziehen. [8] Zu erwarten ist, dass China und das BRICS-Netzwerk sich dies strategisch zu Nutze machen und einspringen. Damit würde ein Vakuum verhindert. Ein ähnliches Bild wiederholt sich bei den Inselstaaten im Südpazifik. Durch mehrere von Trump erlassene Dekrete verringern sich voraussichtlich die Investitionen der USA in den Inselstaaten. China könnte dieses Vakuum füllen.[9]

Saudi-Arabien plant eine engere Zusammenarbeit mit Indien für den Handel kritischer Rohstoffe. Indien sieht in der Kooperation Potential, unabhängiger von China zu werden.[10] Netzwerke rund um kritische Rohstoffe konfigurieren sich neu und stellen in diesem Fall eine weitere Komponente des BRICS-Ökosystems dar.

Energie und Versorgung

Staaten der arabischen Halbinseln - insbesondere Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate - planen einen massiven Ausbau erneuerbarer Energien. Solarenergie soll insbesondere für die einheimische Versorgung genutzt werden. Gleichzeitig planen die Golfstaaten, mehr Erdöl und Erdgas für den Export zu fördern. Für die Infrastruktur der erneuerbaren Energien ist auch in dieser Region China im Lead, wodurch sich für Peking in Zukunft ein wichtiger Markt erweitert.[11]

In der Entwicklung eines Fusionsreaktors stellten chinesische Forschende einen bedeutenden Weltrekord auf. Während 1'000 Minuten konnten sie sonnenähnliche Bedingungen erzeugen. Das System soll in Zukunft zur Erzeugung von Energie dienen.[12] China kann sich durch seine Beiträge in der Forschung international als wichtigen Ermöglicher der Nachhaltigkeitsagenda positionieren und allenfalls Technologiesprünge ermöglichen.

Tech-Geopolitik und Infrastrukturen

Donald Trump hat in einem Dekret Zölle auf Pakete aus China angeordnet. Daraufhin stoppte der *US Postal Service* (USPS) die Annahme chinesischer Pakete, wobei auch erfolgreiche Unternehmen wie *Temu*, *Alibaba* oder *Shein* betroffen waren. Pekings Reaktion war die Erhöhung von Importzöllen auf Kohle und Liquid Natural Gas (LNG). Nach zwei Tagen zog Trump die Entscheidung vorübergehen zurück.[13] Dieser Fall zeigt, wie schwierig eine Entkopplung logistisch und kulturell ist.

Die US-Unternehmen der *Magnificent Seven* (*Apple*, *Microsoft*, *Amazon*, *Google*, *Meta*, *Tesla*, *Nvidia*) erwarten für 2025 Investitionen von 325 Mrd. USD in die Weiterentwicklung von KI, insbesondere die entsprechende Infrastrukturen. Diese Investitionen werden dadurch in Frage gestellt, dass das chinesische Startup *Deepseek* kürzlich eine günstigere und effizientere Alternative zu *ChatGPT* präsentieren konnte.[14]

Informationsraum und Medien

Der chinesische KI-Chatbot *Deepseek* führt weiterhin zu globalem Aufsehen. Vermutet wird, dass Social Media Konten aus China das Narrativ schürten, dass die US-amerikanische Technologiedominanz am Ende sei.

Scheinbar hätten Aktienkurse westlicher Technologieunternehmen dadurch an noch mehr Wert verloren.[15] Die Aktienmärkte haben sich jedoch rasch erholt. Zudem ist *Deepseek* in Südkorea und Italien zumindest vorübergehend gesperrt. Grund dafür sind Bedenken zum Datenschutz.[16]

Vor den Wahlen in Deutschland am 23. Februar 2025 herrscht eine Angst vor russischer Desinformation. Der direkte Einfluss von Desinformation sei jedoch gering und wissenschaftlich gäbe es keine Evidenz auf Effekte von Desinformation auf Wahlentscheide. Ein realeres Problem stellt die Angst vor Desinformation dar. Durch ständige Berichterstattung bestehe das Risiko, dass das Vertrauen der Gesellschaft in die Demokratie und Institutionen geschwächt wird. Dieser Effekt könne allenfalls sogar grösser sein.[17]

Weltraum

Indien setzt künftig für Raketenstarts, welche aktuell die *Indian Space Research Organisation* (ISRO) ausführt, verstärkt auf private Unternehmen. Dadurch eröffnet sich ein neuer Markt und der Staat erhofft sich, in der Raumfahrtindustrie schneller voranzukommen.[18] Aktuell ist Elon Musks Internetsatellitensystem *Starlink* führend. Peking arbeitet intensiv am eigenen *System Space Sail* und kooperiert bereits mit Brasilien.[19] Es geht weniger darum, eine direkte Konkurrenz zu *Starlink* aufzubauen, sondern über ein eigenes System zu verfügen und dieses anderen Staaten zur Verfügung zu stellen. Die EU versucht seit 2022 mit *IRIS2* ein eigenes sicheres und satellitengestütztes Konnektivitätsprogramm auf die Beine zu stellen, mit mässigem Erfolg.

Quellen

- [1] «The Escalating Web Of Conflict In The Eastern Democratic Republic Of Congo», 28.01.2025, [The Soufan Center](#); «M23's Continued Territorial Expansion In The Democratic Republic Of Congo Deepens Crisis», 12.02.2025, [The Soufan Center](#); «Rebellen nehmen die wichtigste Stadt in Ostkongo ein – und lassen einen Krieg eskalieren, der bereits Millionen vertrieben hat», 27.01.2025, Misteli, S., [NZZ](#)
- [2] «Rohstoffe: Bahnstrecke für Exporte in Burundi und Tansania», 31.01.2025, [Table Media](#)
- [3] «China exportiert immer mehr grüne Technologien in Entwicklungs- und Schwellenländer – mit Folgen für die globale Klimapolitik», 07.02.2025, Oroschakoff, K., [NZZ](#)
- [4] «Wasserstoff-Nutzfahrzeuge: China bleibt trotz Markteinbruch führend», 05.05.2025, [Table Media](#)
- [5] «Ostasiens Demokratien sind in Aufruhr – das spielt China in die Hände», 30.01.2025, Zöll, P., [NZZ](#)
- [6] «Neue Seidenstraße: Panama erklärt offiziell Austritt», 07.02.2025, [Table Media](#); «Nach Druck von Trump: Panama zeigt China die kalte Schulter», 06.02.2025, Bollmann, R., [20min](#); «China slams US as Panama quits Belt and Road Initiative», 07.02.2025, [Al Jazeera](#); «Mapping China's influence around the Panama Canal», Murphy, M., Horton, J., Rivault, E., [BBC](#)
- [7] «Freihandel: Was Perus wachsende Fleischexporte mit dem Hafenprojekt Chancay zu tun haben», 03.02.2025, [Table Media](#)
- [8] «Trump und die Weltorganisation-Die Demontage der UNO hat begonnen», 07.02.2025, Gsteiger, F., [SRF](#)
- [9] «Amerikas Politik droht die Inselnationen des Pazifiks in die Arme Chinas zu treiben», 15.02.2025, Zöll, P., [NZZ](#)
- [10] «Potenziale erschließen: Indien und Saudi-Arabien schmieden Rohstoff-Allianz», 05.02.2025, Mook, I., [Rohstoff](#)
- [11] «Middle East becomes fastest-growing renewables market outside China», 28.01.2025, Moore, M., [Financial Times](#)
- [12] «Chinese 'artificial sun' sets a record towards fusion power generation», 21.01.2025, Chinese Academy of Science, [Phys](#); «1000 Sekunden Kernverschmelzung – Chinas "künstliche Sonne" stellt Weltrekord auf», 23.01.2025, Krämper, G., [Stern](#)
- [13] «Folge von Zollstreit? – US-Post nimmt keine Päckli mehr aus China entgegen», 05.02.2025, [SRF](#); «Trump suspends tariffs on small packages from China», 07.02.2025, Sherman, N., [BBC](#); «US Postal Service will accept packages from China, Hong Kong after freeze», 05.02.2025, [Al Jazeera](#); «China retaliates with tariffs on US goods after Trump's move», 04.02.2025, [Al Jazeera](#)
- [14] «OpenAI's Altman vows 'better models' as China's DeepSeek disrupts global race», 28.01.2025, Criddle, C., Hammond, G., Murphy, H., Kinder, T., [Financial Times](#); «The AI investment frenzy, charted», 10.02.2025, Wigglesworth, R., [Financial Times](#)
- [15] «Soziale Medien: Staatliche Akteure lenkten Aufmerksamkeit konzentriert auf DeepSeek», 03.02.2025, [Table Media](#)
- [16] «ChatGPT-Konkurrent: Südkorea zieht Deepseek vorübergehend den Stecker», 17.02.2025, [SRF](#)
- [17] «Wäre ich Strategie in Moskau, würde ich reihenweise die Korken knallen lassen», sagt ein Desinformations-Forscher vor der Bundestagswahl», 20.02.2025, da Silva, G., [NZZ](#)
- [18] «India turns to private sector for rocket launches», 02.02.2025, Reed, J., [Financial Times](#)
- [19] «Satellitennetzwerk: So will SpaceSail Elon Musks Starlink Konkurrenz machen», 30.01.2025, Pape, L., [Table Media](#)
- [20] «Russia unveils plasma rocket engine prototype», 12.02.2025, [Nuclear Engineering International](#)